

ERWIN ZIMMERLI
Dr. oec.

Wirtschaftskriminalität mit Kleinaktiengesellschaften

**Ein Beitrag zur Diskussion um die Reform
des Aktienrechts aus wirtschaftskriminologischer Sicht**

Schweizerische Treuhand- und Revisionskammer Zürich
1978

INHALTSÜBERSICHT

Inhaltsverzeichnis	XI
Verzeichnis der nicht allgemein gebräuchlichen Abkürzungen	XV
Literaturverzeichnis	XVII
Quellenverzeichnis der dargestellten Fälle	XXVIII
I. Teil: Grundlagen	1
1. Abschnitt: Grundfragen der Wirtschaftskriminalität	1
2. Abschnitt: Zielsetzung und Vorgehen bei der vorliegenden Untersuchung	23
II. Teil: Der Gründungsschwindel	26
A. Der Gründungsschwindel im engeren Sinn	27
1. Abschnitt: Erscheinungsbild	27
2. Abschnitt: Gründungsschwindel und Aktienrecht	44
3. Abschnitt: Zivilrechtliche Revisionspostulate	76
4. Abschnitt: Gründungsschwindel und Strafrecht	88
B. Der Gründungsschwindel im weiteren Sinn	122
III. Teil: Die deliktische Unternehmungsführung	142
1. Abschnitt: Erscheinungsbild der deliktischen Unternehmungsführung	142
2. Abschnitt: Zivilrechtliche Revisionspostulate	156
3. Abschnitt: Strafrechtliche Aspekte	164
Anhang I: Zusammenstellung der Revisionspostulate	199

X

Anhang II: Grundzüge der Revisionsvorschläge der
Arbeitsgruppe für die Überprüfung des
Aktienrechts (Vorentwurf 1975)

200

INHALTSVERZEICHNIS

Teil: Grundlagen

Abschnitt: Grundfragen der Wirtschaftskriminalität

1. Wirtschaftskriminalität als rechtspolitisches Problem	1
12. Begriffliche Klärung	9
21. Zum Begriff der Wirtschaftskriminalität	9
22. Zum Begriff des Wirtschaftsstrafrechts	12
3. Ist der Missbrauch der AG als Mittel für die Verübung ' von Delikten und als Opfer von Straftaten zur Wirtschaftskriminalität zu zählen?	16

Abschnitt: Zielsetzung und Vorgehen bei der vorliegenden Untersuchung

23

J, Teil: Der Gründungsschwindel 26

A. Der Gründungsschwindel im engeren Sinn 27

Abschnitt: Erscheinungsbild 27

1. Schwindelhafte Barliberierung der Aktien	28
11. Bargründung durch Scheineinzahlung	28
12. Kapitalerhöhung durch Scheineinzahlung	32
13. Vortäuschung von Einzahlungen auf das Grundkapital	33
2. Schwindelhafte Liberierung der Aktien durch überbewertete Sacheinlagen	36
3. Kapitalerhöhung durch schwindelhafte Verrechnung	40
4. Wechselseitige Beteiligung	41
5. Schlussfolgerungen	43
2. Abschnitt: Gründungsschwindel und Aktienrecht	44
1. Schwindelhafte Barliberierung der Aktien	44
11. Übersicht über die aktienrechtlichen Gründungs- vorschriften	44
12. Rechtsnatur und -Wirkung der schwindelhaften Barliberierung von Aktien	46

13. Wie wirksam sind die Gründungsbestimmungen gegen schwindelhafte Gründungen?	49
14. Aktienrechtliche Verantwortlichkeit	52
15. Schwindelhafte Kapitalerhöhung und Einzahlung auf das Grundkapital	56
16. Zusammenfassung und Schlussfolgerung	57
2. Schwindelhafte Liberierung der Aktien durch überbewertete Apports	58
21. Übersicht über die besonderen Schutzvorschriften	58
22. Wirksamkeit der besonderen Schutzvorschriften	62
3. Liberierung durch schwindelhafte Verrechnung	65
4. Wechselseitige Beteiligung	66
5. Möglichkeiten und Grenzen der materiellen Kognition des Handelsregisterführers	69
6. Ergebnis: Kriminogene Wirkungen aktienrechtlicher Gründungsbestimmungen	72
3. Abschnitt: Zivilrechtliche Revisionspostulate	76
1. Vorbemerkungen	76
2. Vorschläge de lege ferenda	78
21. Prävention im Vorfeld der Gründung	79
22. Effektivere Kontrolle	84
23. Zusammenfassung	87
4. Abschnitt: Gründungsschwindel und Strafrecht	88
1. Blick ins ausländische Recht	88
2. Strafrechtliche Bekämpfung des Gründungsschwindels i.e.S.	89
21. Strafrechtlich geschützte Urkunde (Art. 110 Ziff. 5 StGB)	90
21.1 Begriff	90
21.2 Verschiedene Gruppen von Urkunden	93
21.3 Beweisfunktion	94
21.4 Urkunden bei der Gründung und Kapitalerhöhung	96
22. Urkundenfälschung (Art. 251 Ziff. 1 StGB)	103
23. Exkurs: Ist die Strohmanngründung eine Falschbeurkundung?	107
24. Erschleichung einer falschen Beurkundung (Art. 253 StGB)	109
25. Täterschaft und Teilnahme	111
25.1 Mittäterschaft	111
25.2 Mittelbare Täterschaft	112
25.3 Teilnahme	113

: 26. Unwahre Angaben über Handelsgesellschaften und Genossenschaften (Art. 152 StGB)	113
27. Konkurrenzprobleme	119
3. Zur Zweckmäßigkeit der Tatbestände von Art. 251, 253 und 152 StGB	120
ü	
k Der Gründungsschwindel im weiteren Sinn	122
1. Erscheinungsbild	122
11. Verwertung von Aktienmänteln	122
12. Parasitärer Aktienerwerb	124
2. Zivilrechtliche Probleme der schwindelhaften Gründung i.w.S.	126
3. Strafrechtliche Aspekte	129
31. Ungetreue Geschäftsführung	130
III. Teil: Die deliktische Unternehmungsführung	142
1. Abschnitt: Erscheinungsbild der deliktischen Unternehmungs- führung	142
1. Vorbemerkungen	142
2. Die AG als Tatwerkzeug und als Opfer	143
21. Schädigung der Kredit- und Finanzwirtschaft	144
21.1 Emission wertloser Wechsel	144
21.2 Missbräuchliche Errichtung von Schuldbriefen	144
21.3 Betrügerische Aufnahme von Waren- und Geldkrediten	148
22. Schädigung des Kapitalmarktes und des Anlagewesens	149
2. Abschnitt: Zivilrechtliche Revisionspostulate	156
1. Kritische Bemerkungen	156
2. Revisionspostulate	158
21. Besondere Vorschriften für alle Aktiengesellschaften, die Anleiheobligationen ausgeben	158
22. Konsolidierte Bilanzen	160
23. Beschränkungen bei der Errichtung von Schuldbriefen	161
24. Postulate der "Arbeitsgruppe zur Überprüfung des Aktienrechts"	162
3. Abschnitt: Strafrechtliche Aspekte	164
1. Vorbemerkungen	164
2. Betrug (Art. 148 StGB)	165

XIV

21. Allgemeines	165
22. Typische Fälle	174
23. Schwierigkeiten des Tatnachweises	176
3. Veruntreuung (Art. 140 StGB) und ungetreue Geschäftsführung (Art. 159 StGB)	177
4. Konkursdelikte (Art. 163 und 165 StGB)	186
5. Revisionspostulat	195
Anhang I: Zusammenstellung der Revisionspostulate	199
Anhang II: Grundzüge der Revisionsvorschläge der Arbeitsgruppe für die Überprüfung des Aktienrechts (Vorentwurf 1975)	200